

Kloster mittlerweile ein wichtiger Arbeitgeber der Region. Auch in der

Anlehnung an die Lebensstellung von Erlöserchwester Julitta Ritz, de-

Ihr Motto „vereint im Ja“ und ihre tiefe Spiritualität machen das nach-

aktes in der Klosterkirche eine Vesper.

Schweinfurter Tagblatt 78.11.2015

„Integration und Miteinander – wie geht das?“

Ein interaktives Theaterstück und viel Diskussionsbedarf an der Hugo-von-Trimberg-Schule.

NIEDERWERRN (gh) In einem interaktiven Theaterstück lernen die Schüler Wege des toleranten Umgangs miteinander kennen und werden aktiv in den Prozess der Lösungsfindung miteinbezogen. So die Intention. „fremd doch freund“ hieß das Stück, das der Theaterpädagoge Dirk Bayer den Schülern der sechsten bis zehnten Klassen der Hugo-von-Trimberg-Schule präsentierte.

Ausgehend von der offiziellen Definition „Flüchtling“ stellte Bayer den Schülern zunächst verschiedene Fälle der BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlingsfragen) vor. Manche Entscheidung löste Verwunderung und Kopfschütteln aus.

Zum Beispiel der Fall einer Frau, die sich in ihrem Heimatland ein lebensrettendes, teures Medikament nicht leisten könne. Laut Dirk Bayer würde sie aus dem Nachbarland, in

dem es die Medizin für sie kostenfrei zwar gäbe, dennoch abgeschoben werden, weil sie die festgelegten Kriterien für den Flüchtlingsstatus nicht erfüllt.

Szenenwechsel: Flüchtlingskind Paula schreibt Tagebuch. „Liebes Tagebuch, heute war ich zum ersten Mal in der Schule. Der Lehrer war der einzige, der mich begrüßt hat. Die Kinder haben nur geschaut, und verstanden habe ich auch fast nichts.“

Wie man sich als Flüchtling in der Fremde wohlfühle, darauf wussten die Niederwerrner Schüler viele verständnisvolle Antworten. Wie man den fremden Kindern wohl helfen könnte, war die folgerichtige Frage Bayers. Ideen waren schnell geboren. Und an „Pawel“ alias Dirk Bayer konnten die Kinder testen, wie alltagstauglich ihre Ideen waren.



Integration und Miteinander: An der Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Niederwerrn regte ein interaktives Theaterstück die Schüler zur Diskussion über aktuelle Flüchtlingsfragen an.

FOTO: KRAMER

Anhand weiterer gespielter Situationen in diesem interaktiven Projekt

wurden weitere Themen und aktuelle Fragestellungen lebhaft diskutiert.

gewungen
noch
Leitung
beeinfl
Und: V
Boden
aber a
Ernäh
tems.
Hektar
Umgeb
flächen
aber k
anlege
chen,
Eine
mann
Nachw
wieder
Quere
Mit
die La
Blick w
aber a
heiten
den T
den K
Apr
des La
schwei
he Sch
tet. Ni
auch d
Bei a
Kreisol
Land